



15.12.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe DVG-Mitglieder und Freunde der Vulkanologie,

seit diesem Frühjahr leben wir alle mit den persönlichen Einschränkungen und gesundheitlichen Belastungen, die uns das SARS-CoV-2-Virus auferlegt. Die nass-kalte Jahreszeit des Winterhalbjahres hat die Zahl der täglich neu erkrankten Menschen und der infolge der Infektion Verstorbenen in beängstigende Höhen ansteigen lassen. Ein Rückgang der Erkranktenzahlen ist momentan nicht zu erkennen.

Vermutlich fragen Sie sich, wie Sie persönlich die durch liebgewordene Traditionen, familiäre Kontakte und von gegenseitigen Besuchen bestimmten Weihnachtsfesttage und den Jahreswechsel begehen und gestalten wollen. Eine allgemeine Verunsicherung, individuelle Ängste und die uns auferlegte Einschränkung sozialer Kontakte belasten uns alle.

Unsere Erwartung auf eine schnelle Normalisierung des öffentlichen, sozialen und wirtschaftlichen Lebens ruht auf den neu entwickelten Impfstoffen. Dennoch werden wir uns, so sagen es die Experten aus dem Gesundheitswesen, in Geduld üben müssen. Zu Beginn der Impfkation werden zuerst die besonders gefährdeten Risikogruppen geimpft werden. Und erst im Verlauf des Jahre 2021 dürfen wir auf eine Entspannung der kritischen Situation hoffen.

Auch für die DVG war 2020 ein Jahr mit bislang unbekannten Anforderungen. Die Reduzierung von Veranstaltungen, Vorträgen, Führungen und bei der Betreuung von Mitgliedern, Wissenschaftlern und Gästen blieb nicht ohne Folgen. Trotz 34 Austritten und Sterbefällen stieg die Zahl aller DVG-Mitglieder von Oktober 2019 bis Oktober 2020 auf 677 Personen und Institutionen an. Davon entfällt auf die Sektion Vogelsberg ein erfreulicher Zuwachs auf 143 Mitglieder. Das stimmt zuversichtlich und zeigt, dass Vulkanismus immer aktuell ist und die Menschen von uns etwas erwarten. Es mag auch sein, dass unsere Arbeit Anklang findet; auf jeden Fall scheint die DVG sowohl als wissenschaftliche als auch in der Region verwurzelte Vereinigung attraktiv zu sein.

Prof. Dr. Hardy Pfanz hat am 18. Oktober 2020 erklärt, dass er seine Tätigkeit als Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats und als Vorstandsmitglied der DVG mit sofortiger Wirkung niederlegt. Der Vorstand dankt Hardy Pfanz für seine in der Vergangenheit geleistete Mitarbeit in der DVG und für die diesjährige Jahresgabe „*Kalter Atem schlafender Vulkane. Die unbekannte Welt der CO₂-Mofetten*“. Das Buch haben Sie im Sommer auf dem Postweg erhalten.

Im Frühjahr bereits hatte Prof. Dr. Thomas Kirnbauer auf Befragen mitgeteilt, dass er aufgrund der Corona-bedingten neuen Lehrbelastungen ab dem neuen Jahr vorübergehend nicht mehr in der Lage sein wird, als Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der DVG zu fungieren. Zudem teilten zwei weitere Mitglieder (Prof. Dr. Carsten Münker und Privatdozent Dr. Armin Freundt) aus unterschiedlichen Gründen mit, dass sie nur noch eingeschränkt Zeit haben werden, den Vorstand zu beraten.

Der Vorstand hat am 24. Oktober erstmals eine Sitzung abgehalten, bei der einige Vorstandsmitglieder online zugeschaltet waren. Die mit einer gewissen Skepsis erwartete Veranstaltung verlief trotz kleinerer technischer Schwierigkeiten sehr diszipliniert und konstruktiv. Wir haben festgestellt, auch so können wir erfolgreich kommunizieren und wegweisende Entscheidungen herbeiführen.

So wurden zwei neue Geowissenschaftler als Mitglieder in den wissenschaftlichen Beirat berufen; es sind Herr Dr. Martin Hensch, Erstautor der Publikation zu dem Erstnachweis von niedrig-frequenten Erdbeben unter der vulkanischen Ost-Eifel, und Privatdozent Dr. Andreas Peterek, der geschäftsführende Leiter des Geoparks Bayern-Böhmen. Herr Hensch wurde zudem als kooptiertes Mitglied in den Vorstand berufen.

Weiterhin wurde die Wissenschaftsjournalistin Dorothea Schwab als neues kooptiertes Mitglied in den Vorstand aufgenommen, um die Social Media-Aktivitäten der DVG zu verbessern. Als erstes größeres Projekt wird sie mit Dr. Martin Koziol das nächste Symposium der DVG vorbereiten.

Da unser Ehrenvorsitzender Heinz Lempertz auf eigenen Wunsch die Leitung des F.X. Michels-Instituts in jüngere Hände abgeben will, hat der Vorstand Dr. Volker Reppke, Ihnen allen als Vorstandsmitglied und Leiter der Arbeitsgemeinschaft Minerale / Gesteine gut bekannt, die Leitung des Instituts ab dem 1. Januar 2021 übertragen. Unser herzlicher Dank gilt Heinz Lempertz für seine jahrelange, prägende und erfolgreiche Arbeit für die DVG. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und weiterhin eine enge Verbundenheit mit der DVG. Volker Reppke danken wir für seine Bereitschaft, die Institutsleitung zu übernehmen und wünschen ihm eine erfolgreiche Fortsetzung der Arbeit des Instituts.

Auch weiterhin muss der Vorstand geschäftsführend im Amt bleiben. Die verschobene Mitgliederversammlung und die anstehenden Neuwahlen sollen so früh wie möglich im Jahr 2021 nachgeholt werden, ein Termin ist allerdings derzeit noch nicht abzusehen.

Ich bitte um Ihre weitere Verbundenheit mit der DVG und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen in der Vulkaneifel oder einem der anderen mitteleuropäischen Vulkanfelder. Blicken wir trotz aller Belastungen hoffnungsvoll in das neue Jahr.

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachtsfesttage im Kreis Ihrer Familie und alles Gute für das neue Jahr 2021. Bleiben Sie bitte gesund.

Mit herzlichem Glückauf im Namen des gesamten Vorstands

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Alexander Saftig', written in a cursive style.

Dr. Alexander Saftig
DVG-Vorsitzender